

Just for Fun



Die meisten Plätze sind schon belegt ...



... jetzt ist die Show im vollen Gange ...

Seit 1994 verwandeln internationale Straßenkünstler*innen jährlich für ein paar Sommertage Orte in Darmstadt wie den Markplatz oder den Herrengarten in ihre Bühne: „Just für Fun“ lässt einen Hauch von Varieté durch die Stadt ziehen und machte das Straßentheaterfestival zu einer Institution und einem Highlight im Veranstaltungskalender.

Mit wenigen Requisiten, aber mit viel Witz, Charme, Spannung und viel Nähe zum Publikum begeisterten die Straßenkünstler*innen Groß und Klein. Das alles „umsonst und draußen“ – am Ende ging der „Schmidt“-Hut herum. Auch dieses Jahr sollte es wieder ein Programm geben. Dann trat Corona auf. Im gewohnten Format hätte das Festival nicht stattfinden können. Aber kreative Köpfe erfanden „Just for Fun Varieté“ und den Straßentheater-Bringdienst „Just for Fun Express“ und brachten Künstler*innen und Zuschauer*innen unter coronakonformen Bedingungen doch noch zusammen.

Nach dem Start der Veranstaltungsreihe im Hof der Bessunger Knabenschule konnten in der Zeit von 5.08. bis 20.09.2020 unterschiedlich zusammengesetzte Künstlergruppen über 20 Veranstaltungen realisieren und die freie Kulturszene erleben lassen. Finanziert über zahlreiche kleine und große Einzelspenden und Zuschüssen der Stadt sowie der Kurt und Lilo Werner Stiftung konnte den Künstler*innen eine Plattform neuer Art gegeben werden.

Auch Familie Hochhuth, langjährige Bewohner des Viertels, griffen diese innovative Idee auf. Und so rollten am Freitag, 11.09.2020, die Darmstädter Straßenkünstler*innen des Bringdienstes „Just for Fun Express“ mit ihren Lastenrädern zur Lichtenbergstraße 68 und verwandelten an diesem Abend den Innenhof und Garten des Hauses für Bewohner*innen und Anwohner*innen des Hinterhofcarrés in ein Theater mit Bühne. Von den Zuschauerbänken im Garten und den Balkonrängen der Nachbarschaftshäuser sahen sie der atemberaubenden Partnerakrobatik des Elabö-Zirkustheaters zu, die ihre Künste ohne Netz und doppelten Boden präsentierten. Sie ließen sich auf Herbert Faulhabers amüsante „Bürokomik“ ein, der mit interessanten Fakten aus dem aktuellen politischen Zeitgeschehen aufwartete. Schließlich bezauberte Carola Kärcher mit ihrem Handschattenspiel mit viel Poesie und Humor das Publikum und bereitete vor allem den kleinen Zuschauer*innen viel Freude.

Den Künstler*innen gelang ein spannendes Hinterhoftheater und die Zuschauer*innen bedankten sich mit anhaltendem Applaus für den unvergesslichen und gelungenen Abend.

Rita Weirich



... das Publikum ist sichtlich begeistert ...



... und zum Schluss viel Freude über den langanhaltenden Applaus.